



Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im A. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

Bekanntmachung.

Da der Besuch der Königl. Gemälde-Galerie an den beiden öffentlichen Tagen, Montags und Sonnabends sich in neuerer Zeit außerordentlich gesteigert hat, die Ueberfüllung der Säle aber in mehrfacher Hinsicht theils für die Beschauer, theils wegen Beaufsichtigung und Erhaltung der Kunstwerke störend und nachtheilig ist; so haben Sr. Königl. Majestät versuchsweise und unter Vorbehalt anderweiter Bestimmung, genehmigt, daß die Königl. Gemälde-Galerie mit Ausschluß der Sonn- und Festtage, von heute an, bis Ende October dieses Jahres, zum freien Eintritt für anständig gekleidete, ohne Einlaßkarten, täglich Vormittags von 9 bis 1 Uhr geöffnet werde.

Dresden, am 19. August 1839.

Die Direction der Königl. Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nach einer Bekanntmachung des Königl. Preuss. Ministerii des Innern und der Polizei zu Berlin sind in der Stadt Danzig vor einiger Zeit falsche holländische Ducaten zum Vorschein gekommen, welche, nach der von der Königl. General-Münz-Direction angestellten Untersuchung, aus einem mit Golde umgebenen Korn von Silber bestehen und einen Werth von circa 2 Thlr. 9 Sgr. haben, wahrscheinlich im Auslande verfertigt und durch fremde Schiffer eingebracht worden sind. Da diese falschen Ducaten zur Täuschung sehr geeignet erscheinen, indem sie die Farbe und das Gewicht der echten holländischen Ducaten haben und nur etwas dicker als diese und wegen des darin enthaltenen Silberkornes weniger biegsam sind, auch keinen Klang haben, so sieht sich die unterzeichnete Behörde veranlaßt, solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß zu bringen und vor der Annahme dieser falschen Ducaten zu warnen.

Dresden, am 17. August 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
Helsig.

Allgemeine Nachrichten.

1) Sonntag den 25ten ist die Ausstellung des Joseph Leya, worunter der letzte Tag von Pompeji, zum allerletztenmal zu sehen.

2) Alte Baumaterialien,

an Holz, Steinen, Dach- und anderen Ziegeln, sollen nächsten Freitag, den 23. August, von früh acht Uhr an, im Gehöfte des ehemaligen Bartholomäi-Hospitals am Freiburger Platz öffentlich versteigert und den Meistbietenden gegen Bezahlung in Preuss. Cour. überlassen werden. Die zu veräußern den Gegenstände können Donnerstag, den 22ten d. Mts., in den Nachmittagsstunden in Augenschein genommen werden und man hat sich deshalb an den

Pächter Schneider im ehemaligen Bartholomäi-Hospitale zu wenden.

3) Montag den 26. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, sollen allhier in Peters'schen Holzhofe am Ziegelschlage

**4 Klaftern $\frac{1}{4}$ elliges eichenes
Böttcher-Holz**

öffentlich versteigert werden.

Röhler, Auct.

4) Hiermit beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß meine Gattin von ihrer Reise zurückgekommen und vom 1. Septbr. den Tanzunterricht beginnen wird, sowie auch ich den meinigen.

Joseph Casorti,

Tanz-Lehrer bei der Königl. Sächs. Militair-Bildungsanstalt,

kleine Brüdergasse Nr. 295. erste Etage.

5) Eine billige Gelegenheit nach Teplitz, Mittwoche den 21sten dieses. Das Nähere: Moritzstraße Nr. 764.
C. G. Schubert.

6) Richard Wazau's Conditorei

zu Dresden, Neustadt, am Hauptplatz Nr. 212.

Ergabenst Unterzeichnete empfehlen dem verehrten hiesigen Publikum und den auswärtigen Besuchern der Residenz ihre ganz neu eingerichtete und vollständig versehene Conditorei, zunächst an der Hauptstraße vom Eisenbahnhofe, sowohl nach der Altstadt, als auch nach der Antonstadt zu gelegen, sichern die schnellste und billigste Bedienung mit allen Erfrischungs-Artikeln und die beste Ausführung von bestelltem Tafel-Gebäck zu.

R. Wazau & Comp.